

Kultursommer auf der Sommerbühne im Klostergarten



Duo June & Leo (Gesangsoase)



Das Savoy Ballroom Orchestra spielt auf den Tauberterrassen



BÜRGERSTIFTUNG
TAUBERBISCHOFSHAIM
Wir wollen etwas bewegen

Stiftungs-/Spendenkonto

Sparkasse Tauberfranken
IBAN DE50 6735 2565 0002 1300 94
SWIFT-BIC: SOLADES1TBB

Volksbank Main-Tauber eG
IBAN DE 46 6739 0000 0070 6050 40
SWIFT-BIC: GENODE61WTH

Ihre Ansprechpartnerin

Heike Theiler-Markert
Tel. 09341 803-662

www.buergerstiftung-tbb.de

Vielen Dank für Ihre Spende!

Der Kultursommer geht mit einem abwechslungsreichen Musikprogramm in die nächste Runde. Ab Montag, 18. Juli, steht die Sommerbühne im Klostergarten hinter dem Verwaltungsgebäude Klosterhof für After-Work-Musik bereit. Unter freiem Himmel kommen Musikfreunde auf ihre Kosten. Die Gesangsoase Tauberbischofsheim startet am Montag mit Liedern verschiedener Gesangsensembles und Chor. Am Dienstag, 19. Juli, zeigen die Nachwuchsmusiker*innen der städtischen Richard-Trunk-Musikschule, was sie gelernt haben. Für unsere Region ungewöhnliche Klänge bringen am Mittwoch, 20. Juli, die Alphornbläser zu Gehör. Die Band „Breakaway Paradise“ aus Wertheim sorgt am Donnerstag, 21. Juli, für Stimmung. Die fünfköpfige Band spielt Klassiker der Rock- und Pop-Geschichte sowie aktuelle Hits.

Der Kultursommer endet auf den Tauberterrassen mit dem Auftritt des Savoy Ballroom Orchestras, das schon im vergangenen Jahr das Publikum zum

Swingen gebracht hat.

Seien Sie dabei am:

Montag, 18. Juli ab 18.30 Uhr
Gesangsoase

Dienstag, 19. Juli ab 17 Uhr
Richard-Trunk-Musikschule

Mittwoch, 20. Juli ab 19.30 Uhr
Alphornbläser

Donnerstag, 21. Juli ab 19 Uhr
Breakaway Paradise

Samstag, 30. Juli ab 17 Uhr
Savoy Ballroom Orchestra
(Tauberterrassen)

Der Eintritt ist für alle Veranstaltungen frei. Spenden sind herzlich willkommen und gehen an die Künstler oder die Bürgerstiftung. Bewerbungen für den Kultursommer 2023 nimmt schon jetzt Michaela Hocho (09341 803-25 / michaela.hocho@tauberbischofsheim.de) gerne entgegen.

Kläranlagen-Sanierung: Der Faulturm bekommt ein neues Innenleben



Im Faulturm wird das Volumen des Klärschlammes verringert (v.l. Stefan Kriz, Abwassermeister im Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung und Bürgermeisterin Anette Schmidt).

Die Sanierung der Kläranlage ist im vollen Gange. Aktuell laufen im Zulaufhebwerk die Betonsanierungsarbeiten. Für den Neubau des Gasbehälters und eines Funktionsgebäudes sind die Fundamente vorbereitet. Das Gerüst am zweiten Faulturm macht deutlich, dass auch dort die Bauarbeiten begonnen haben. Der zweite Turm ist bereits seit 2017 nicht mehr in Betrieb. Jetzt bekommt er eine neue technische Ausstattung. Dazu wird der Turm oben ungefähr vier bis fünf Meter zurückgebaut und instandgesetzt. Parallel dazu wird die, inzwischen fast 20 Jahre alte Technik, modernisiert und energieeffizienter umgerüstet.

Im Faulturm wird der Klärschlamm be-

handelt und sein Volumen verringert. In der Kläranlage entstehen jährlich rund 2.500 Tonnen Klärschlamm. Dieser wird in den Faulturm gepumpt und dort durchmischt. Unter sauerstofffreien (anaeroben) Bedingungen sowie durch Bakterien entsteht Faulschlamm und Faulgas (Biogas). Daraus wird wiederum Energie gewonnen, die ungefähr ein Drittel (~350.000 kWh) des hohen Energiebedarfs (~1.000.000 kWh) der Kläranlage deckt. Die freiwerdende Wärme wird ebenfalls genutzt und deckt den Bedarf des Betriebes zu 100 Prozent. Die Maßnahme stellt daher auch einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz dar.

Die Kläranlage gehört zu den größten Abwasserbetrieben im Main-Tauber-



Für den Neubau des Gasbehälters und eines Funktionsgebäudes sind die Fundamente vorbereitet.

Kreis. In Tauberbischofsheim wird auch der Klärschlamm von benachbarten Gemeinden behandelt. Tauberbischofsheim setzt dabei auf das System der Hochlastfaulung. Das verringert die Behandlungszeit des Klärschlammes im Faulturm um 22 Tage: Statt 30 Tagen verweilt der Schlamm nur acht Tage im Turm. „Mit diesem Verfahren lassen sich Platz und Kosten sparen, Energie gewinnen und gleichzeitig der ausgefaulte Schlamm wesentlich reduzieren. Der getrocknete Klärschlamm wird verbrannt,“ erklärt Stefan Kriz.



Der Gasbehälter (roter Zylinder) wird durch einen Neubau in Kuppelform ersetzt.

Schulsozialarbeit und Jugendhaus organisieren Boule-Turnier



Bereits zum zweiten Mal organisierten die beiden Schulsozialarbeiterinnen Birgit Schmitt und Christine Döring gemeinsam mit dem Jugendhaus unter Leitung von Conny Seidel ein Boule-Turnier im Froschgraben. Die Schüler*innen der siebten Klassen aus dem Schulzentrum am Wört mit Realschule, Werkrealschule und SBBZ (Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum) und dem Matthias-Grünewald-Gymnasium spielten gemeinsam.

So lernte man sich spielerisch kennen und verbrachte einen kurzweiligen

Nachmittag. Zum Turnier sind auch Michael Karle, Leiter des Hauptamtes der Stadtverwaltung und Sabine Stahr-Busch, die Leiterin des SBBZ des Schulzentrums, gekommen. Als Bindeglied zwischen Schule und Jugendhilfe ist die Schulsozialarbeit in erster Linie ein Angebot für Kinder und Jugendliche zur Bewältigung sozialer Probleme im Alltag. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit der Schule, den Eltern und anderen Fachdiensten und Institutionen. Das Jugendhaus ergänzt dieses Angebot. In Kooperation mit dem Cari-

tasverband im Tauberkreis e. V. kümmert sich Conny Seidel um die Anliegen der Jugendlichen zwischen 10 und 17 Jahren in Tauberbischofsheim.

Michael Karle freut sich über diese gelungene Aktion: „Schön, dass von allen Schulen in städtischer Trägerschaft Schülerteams mitgemacht haben,“ sagte er zum Organisationsteam und erklärt weiter: „Das Turnier ist auch eine tolle Gelegenheit, um Schüler*innen in unser städtisches Jugendhaus einzuladen und eventuell vorhandene Schwellenängste zu nehmen.“

Sommer in der Stadt – Riesensandkasten auf dem Marktplatz

Seit Donnerstag, 14. Juli, ist wieder der Riesensandkasten auf dem Marktplatz aufgebaut und lädt Familien dazu ein, dort ein wenig zu verweilen. Die Kinder können spielen, während die Eltern es sich auf den bunten Enzis gemütlich machen können und ein Eis oder einen Kaffee genießen. Der Sandkasten wurde mit der Unterstützung der Firmen Zeitwerk, Möbel Schott, Boller Bau sowie der Distelhäuser Brauerei realisiert. In diesem Jahr hat der Strandkorb, der von der Sparkasse Tauberbischofsheim gesponsert wurde, einen neuen Bezug bekommen. Er präsentiert sich nun, ebenso wie der Sonnenschirm, in den Stadtfarben rot und weiß, die auch die Farben der Sparkasse Tauberfranken sind. Wir wünschen allen Familien einen schönen Aufenthalt beim „Sommer in der Stadt“.



Aktuelles aus dem Gemeinderat

Bürger*innen und sonstige Interessierte finden alle relevanten, öffentlichen Sitzungsunterlagen rund um die Tauberbischofsheimer Gremien auf der städtischen Website unter www.tauberbischofsheim.de/ratsinfosystem. Hier erfolgt auch die sogenannte ortsübliche Bekanntgabe der Sitzungen. Einladungen und Sitzungsvorlagen werden in der Regel am Freitag vor der Sitzung veröffentlicht und Beschlüsse spätestens sieben Tage nach der Sitzung.

NÄCHSTE SITZUNGSTERMINE

- MI 27.07.2022 Gemeinderat**
16.30 Uhr | Stadthalle, Vitryallee
-
- MI 10.08.2022 Technischer Ausschuss**
16.30 Uhr | Pavillon des Technologie- und Gründerzentrums, Am Wört 1
-
- MI 14.09.2022 Technischer Ausschuss**
Pavillon des Technologie- und Gründerzentrums, Am Wört 1
-
- MI 28.09.2022 Gemeinderat**
Pavillon des Technologie- und Gründerzentrums, Am Wört 1

Aktuelles aus den Ortschaften

Die Ortschaftsräte planen ihre Sitzungen regelmäßig einmal im Monat. Nachdem es in den Ortschaften nicht immer Themen gibt, entscheidet der Ortsvorsteher jeweils, ob die angesetzte Sitzung stattfindet. Die öffentlichen Einladungen und Beschlüsse werden rechtzeitig vor bzw. nach der Sitzung auch hier veröffentlicht.

GEPLANTE SITZUNGEN DER ORTSCHAFTSRÄTE

	Juli	August	September
Dienstadt	07.07.	11.08.	08.09.
Dittigheim	06.07.		07.09.
Dittwar	11.07.		12.09.
Distelhausen	11.07.		12.09.
Hochhausen	06.07.	03.08.	07.09.
Impfingen	04.07.	01.08.	05.09.

Glückwunsch für unsere Auszubildenden



Unsere Auszubildenden Michaela Hocho (rechts, Kauffrau für Büromanagement), Luisa Hofmann (links) und Celine Röchner (Mitte, beide Verwaltungsfachangestellte) haben ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen.

Celine Röchner war die beste Absolventin der Kaufmännischen Berufsschule mit einer Traumnote von 1,0.

Wir gratulieren unseren Azubis zum erfolgreichen Abschluss und wünschen viel Erfolg für einen erfolgreichen Berufsstart!

Impressum



Herausgeber und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:
Kreisstadt Tauberbischofsheim, vertreten durch die Bürgermeisterin Anette Schmidt,
Marktplatz 8, 97941 Tauberbischofsheim
Telefon: 09341 803-0, Fax: 09341 803-89
www.tauberbischofsheim.de
news@tauberbischofsheim.de

Verlag:
Fränkische Nachrichten
Verlags-GmbH
Schmiederstraße 19
97941 Tauberbischofsheim
Telefon: 09341/83-0

Verantwortlich für Anzeigen:
Peter Hellerbrand

Druck:
StieberDruck GmbH
Tauberstraße 35 – 41
97922 Lauda-Königshofen

Herausgabe:
Am 1. und 3. Mittwoch eines Monats

Redaktionsschluss:
Dienstag, 26. Juli 2022

Redaktionsschluss Ortschaften:
Dienstag, 26. Juli 2022
bei den Ortsvorstehern
(bzw. örtlichen Redaktionen)

Redaktionsschluss Veranstaltungskalender September 2022:
Sonntag, 7. August 2022
diana.schilling@tauberbischofsheim.de

Kontroverse Diskussionen zum „Hungerturm“ bewegen Spender zum Rückzug

Der letzte erhaltene Wachturm der mittelalterlichen Stadtmauer von Tauberbischofsheim sollte aufwendig saniert werden. Dank einer großzügigen Spende von Eberhard Bärthel war geplant, den Hungerturm wiederaufzubauen. Der Gemeinderat sprach sich mit großer Mehrheit in seiner öffentlichen Sitzung für die Sanierungsvariante aus, die vorsah den Turm mit einer überdachten Aussichtsplattform aufzustocken.

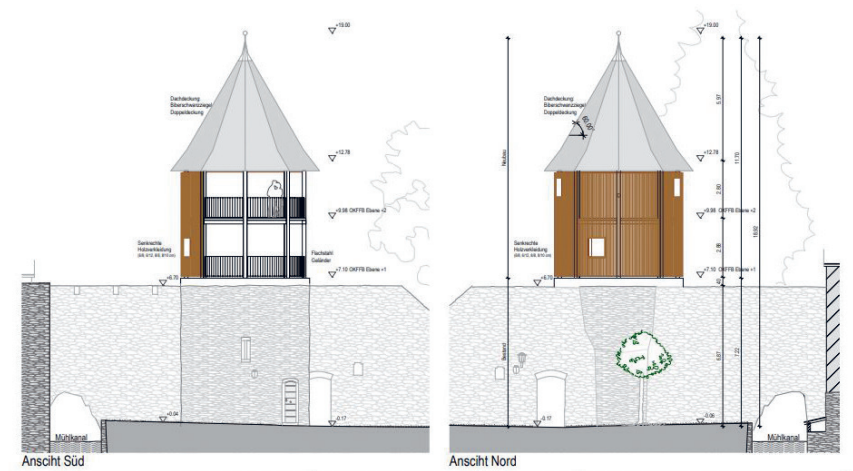
Dieses Vorhaben erzeugte bei einigen Bürgern massiven Widerstand. Die Projektgegner machten mit Leserbriefen und einer Unterschriftenaktion gegen das Projekt mobil. Das hat den Sponsor nun zum Rückzug veranlasst. Am Sonntag, 26. Juni, hat Eberhard Bärthel Bürgermeisterin Anette Schmidt informiert, dass er sich in der Sache „Hungerturm“ nicht weiter engagieren will.

„Der Hungerturm wird nicht zur Aussichtsplattform“

Das erklärte Eberhard Bärthel gegenüber der Bürgermeisterin per E-Mail am Sonntag, 26. Juni. Nachdem er bereits die Neugestaltung des Brunnenensembles am Schlossplatz und am Krötenbrunnen-Areal initiiert und finanziert hat, sollte auch der Hungerturm zum neuen Schmuckstück entwickelt werden. Doch es kommt anders. „Auf Grund massiver Kampagnen alteingesessener Büscheimer gegen das von mir initialisierte und finanzierte Projekt Hungerturm-Sanierung möchte ich mich von dem Projekt verabschieden,“ schreibt er der Bürgermeisterin. Er habe empörte Anrufe



Der Hungerturm – letzter verbliebener Wachturm der mittelalterlichen Stadtmauer



Planung zum Wiederaufbau Hungerturm

und Briefe entgegennehmen müssen. Ihm sei von hasserfüllten Äußerungen berichtet worden. „Ich habe bisher mit Freude und großem zeitlichen und finanziellen Einsatz die Projekte begleitet und nie im Alleingang, sondern in enger Abstimmung mit dem/der stadtverantwortlichen Bürgermeister/-in agiert. Gerne möchte ich auch in Zukunft wieder in meine Heimatstadt kommen, ohne den Makel „Frevel an der historischen Ansicht“ des Hungerturms begangen zu haben. Deshalb sage ich mit großem Bedauern: Ade Hungerturm!“

Um den Hungerturm vor weiterem Verfall zu schützen, wurden zwei Varianten zur Sanierung des Hungerturms durch das Architekturbüro Rüger und Tröger ausgearbeitet. Die Empfehlung dazu kam vom Landesdenkmalamt nachdem ein erster Entwurf, der von Eberhard Bärthel bereits im Jahr 2019 an die Stadtverwaltung gegangen ist, von der Behörde verworfen wurde. Beide Varianten wurden im Vorfeld bei Vor-Ort-Terminen mit dem Landesdenkmalamt abgestimmt. Schließlich sollte der vom Landesdenkmalamt bevorzugte Vorschlag ausgeführt werden. Für die Stadt war es ein großer Segen, dass Herr Bärthel sich dieses Projekts angenommen hat, die Maßnahme vollumfänglich finanzieren und mit seiner Verbundenheit zu seiner Heimatstadt dem Stadtbild einen weiteren Mehrwert schenken wollte.

Bürgermeisterin Anette Schmidt hat die Absage von Eberhard Bärthel mit großem Bedauern zur Kenntnis nehmen müssen. Sie ist überzeugt: „Der Hungerturm hätte mit der Aufstockung eine

deutliche Aufwertung erfahren. Ich fand das Gestaltungskonzept sehr spannend. Ich war besonders neugierig auf den holzverkleideten Teil des Aussichtsturms mit Öffnungen für den gezielten Blick auf den „Türmersturm“. Ich bin sicher, der Turm wäre schnell zum beliebten Fotopunkt und zur Anlaufstelle für Stadtführungen geworden.“

Der Hungerturm ist Teil der mittelalterlichen Stadtmauer und steht unter Denkmalschutz. Erbaut wurde der Hungerturm mit der Stadtmauer um vermutlich 1270. Er hat über die Jahrhunderte an Höhe eingebüßt und somit seinen Turmcharakter verloren. Derzeit schützt eine Betonschicht den Turm vor dem weiteren Verfall. Die Befürworter des Gestaltungsplans sahen im Höhengestaltungskonzept eine Aufwertung des Stadtbildes und gelungene städtebauliche Attraktion. Die Gegner kämpfen für den Erhalt des Hungerturms in der jetzigen Form - aus historischen, wissenschaftlichen, architektonischen und städtebaulichen Gründen.

Bürgermeisterin Anette Schmidt stellt anerkennend fest: „Das Engagement von Eberhard Bärthel für seine Heimatstadt ist enorm – finanziell wie persönlich. Es verdient größte Anerkennung und Respekt. Die positive Entwicklung von Tauberbischofsheim ist ihm ein echtes Anliegen und eine Passion.“ Sie bedauert, dass das mit großer Mehrheit der gewählten Volksvertreter beschlossene Projekt nun erst einmal nicht realisiert werden kann.

„Tag der offenen Tür“



Ein Großprojekt in Tauberbischofsheim nähert sich seinem Abschluss – und die Bevölkerung der Kreisstadt kann sich selbst ein Bild davon machen, wie es geworden ist.

Fleißig wurde in den letzten Jahren an der Umgestaltung und Modernisierung des Schulzentrums am Wört gearbeitet. Mit der Inbetriebnahme des Gebäude C am Ende des letzten Schuljahres sowie der Fertigstellung des Schulhofes zum Ende des diesjährigen Schuljahres nähern sich die Bauarbeiten ihrem Ende. Die Stadt, die Schulleitung, die Lehrer*innen und auch die Schüler*innen freuen sich über die neuen, modernen Unterrichtsmöglichkeiten, vor allem für den Bereich Musik und den Ganztagesbetrieb sowie über die große Mensa im Gebäude C. Diese kann mit ihren tollen technischen Ausstattungen und ihrer Größe auch als schöner Veranstaltungsraum genutzt werden. Außerdem ist im unteren Bereich des Gebäudes C die komplette Christophorus-Schule, Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum Förderschwerpunkt Lernen, untergebracht. Hier kann in den neuen Räumlichkeiten gezielt und individuell auf die Bedürfnisse der Kinder eingegangen werden. Der Schulhof nimmt ebenso immer mehr Form an. Platz zum Toben, Bewegung auf dem Fußballfeld mit grünem Belag oder auf dem Basketballcourt sind hier genauso möglich, wie das Entspannen und Chillen auf den zahlreichen Sitzgelegenheiten. Ein Volleyballnetz kann aufgespannt werden und ein schön angelegter Spielplatz mit Rutsche und Sandkasten umschließt die Räumlichkeiten der Christophorus-Schule.

Wer sich selbst ein Bild von dem neuen Gebäude samt Innenleben sowie dem Schulhof machen möchte, kann am **Freitag, 22. Juli**, beim „Tag der offenen Tür“ von **16 bis 18.30 Uhr** zum Schul-

zentrum kommen. Lehrer*innen und Schüler*innen werden die Mensa, die Musik- und Gruppenräume, die Räumlichkeiten der Christophorus-Schule und den Schulhof vorstellen. Die Bläserklasse des Schulzentrums sowie die Rock-AG werden zur musikalischen Umrahmung beitragen, außerdem kann der Schulhof bei verschiedenen sportlichen Bewegungsmöglichkeiten genutzt werden. Gerne kann man sich bei Kaffee, Saft und Kuchen stärken, um entspannt in das dann kommende Wochenende starten zu können. Das Schulzentrum am Wört und die Christophorus-Schule freuen sich auf zahlreiche neugierige Besucher.



9-Euro-Ticket wird beim Stadtbus Tauberbischofsheim anerkannt



Mit dem 9-Euro-Ticket kann man bis August im Nahverkehr durch ganz Deutschland und durch Tauberbischofsheim fahren. Auch bei der Stadtbuslinie Tauberbischofsheim wird das Ticket seit einigen Wochen anerkannt. In Tauberbischofsheim ist der Stadtbuslinienverkehr nicht wie bei manchen Städten in den Öffentlichen Nahverkehr (ÖPNV) integriert. In Tauberbischofsheim wird die Buslinie

von der Firma Bustouristik Eisenhauer betrieben und von der Stadt Tauberbischofsheim unterstützt. „Wir hoffen, dass durch die Anerkennung des 9-Euro-Tickets mehr Bürgerinnen und Bürger motiviert werden, für Stadtfahrten den Stadtbus zu nutzen“ erläutert Michael Karle, Haupt- und Personalamtsleiter der Stadt, die Maßnahme.

Die Tauberbischofsheimer Stadtbuslinie wird bereits seit 1986 von der Firma Bustouristik Eisenhauer betrieben. Seit Januar 2018 verkehrt der Stadtbus an den Wochenmarkttagen Dienstag und Freitag im Tauberbischofsheimer Stadtgebiet. Die Stadtbuslinie verbindet die Wohngebiete Brenner, Wellenberg und Wolfstalflur sowie das Kreiskrankenhaus, Haus Heimberg und Johannes-Sichart-Haus mit Innenstadt, Bahnhof und Wörtplatz. Der Stadtbus verkehrt stadteinwärts um 8.50 Uhr und 10.50 Uhr sowie stadtauswärts um 11.50 Uhr und 14.50 Uhr. Der aktuelle Fahrplan ist auf der städtischen Website www.tauberbischofsheim.de abrufbar. Schwerbehinderte Fahrgäste können den Stadtbus auf Nachweis kostenfrei nutzen.

Neue Spielgeräte für die Spielplätze in Hochhausen und Kirschengarten



Die Kreisstadt Tauberbischofsheim unterhält 37 Spielplätze in Tauberbischofsheim und den Stadtteilen. Diese werden regelmäßig gepflegt und nach DIN 1176 überprüft. Einmal im Jahr wird eine Hauptuntersuchung durchgeführt. Johannes Steinam vom Bauhof der Stadt hat dazu die entsprechende Ausbildung. Der Prüfungsbericht ist Grundlage für die Ersatzbeschaffung von Spielgeräten im Folgejahr.

Beispielsweise haben aktuell der Spielplatz an der Dreschhalle in Hochhausen und der Spielplatz am Kirschengarten neue Spielgeräte bekommen. Am Kirschengarten wird eine neue Vierer-Wippe mit Reifen montiert und in Hochhausen geht es mit einem neuen viersitzigen Karussell rund.

Der Spielplatzklassiker: Vierer-Wippe

Die Vierer-Wippe mit Reifen ist ein Spielplatzklassiker, denn sie zieht seit Generationen immer wieder Spieler an. Das kultige Spielgerät ist nicht ohne Grund immer noch dabei: Das Kribbeln im Bauch, wenn es hoch hinauf und schnell hinunter geht, ist ewig reizvoll. Die Vierer-Wippe entwickelt das Raum- und Rhythmusgefühl und die Beinmuskulatur der Kinder. Das sind entscheidende motorische Fähigkeiten, die Kindern helfen, sich sicher in der Welt zu bewegen, beispielsweise im Straßenverkehr. Bei vier Benutzern wird auch das Einfühlungsvermögen geschult. Die Spieler müssen die Grenzen und Begrenzungen der anderen berücksichtigen. Besonders in Vierergruppen ist das Wippen ein tolles soziales Spielerlebnis.

Spaß am Drehen

Karussells und Drehspielgeräte bieten auf dem Spielplatz die perfekte Möglichkeit für körperliche Entwicklung, Muskelaufbau und die Verbesserung der Knochendichte. Außerdem fördern sie das sich entwickelnde Nervensystem. Nebenbei wird durch das Drehen auf eine spielerische Art und Weise der Gleichgewichtssinn gefördert - und damit eine stille, lebenswichtige Fähigkeit.

Alle Spielplätze werden in der Regel ein Mal pro Woche kontrolliert. Geschulte Personen wie Bauhofmitarbeiter und Ortsvorsteher führen Sichtkontrollen durch, um den Kindern intakte Plätze zu bieten. Das Bauhofteam sorgt auch dafür, dass die Grünanlage gepflegt und der Müll entsorgt ist. Der Müll wird in der Regel mindestens ein Mal in der Woche entsorgt. Bei Bedarf auch öfter.

Stadt Tauberbischofsheim auf dem Regionaltag in Crailsheim

Ziel der Regionaltage ist es, den Bürger*innen der Region Heilbronn-Franken die Vielfalt des Gebietes vor Augen zu führen, das Wir-Gefühl zu stärken und so dazu beizutragen, das Regionalbewusstsein über alle unterschiedlichen historischen und landsmannschaftlichen Traditionen hinweg zu stärken. In diesem Sinn fand am Sonntag, 3. Juli, der 23. Regionaltag in der Crailsheimer Innenstadt, rings um den Marktplatz und die angrenzenden Straßen der Fußgängerzone, statt.

Informationsstände, ein abwechslungsreiches Musikprogramm und der verkaufsoffene Sonntag lockten Besucher-scharen aus der ganzen Region zum

Familiensonntag. Die Städte Tauberbischofsheim und Weikersheim gestalteten gemeinsam mit dem Tourismusverband "Liebliches Taubertal" einen Informationsstand. Ununterbrochen war der Stand ab dem Morgen mit neugierigen Besuchern frequentiert, gezählt wurden exakt 344 Kontakte. Die meisten Standbesucher waren an Radreisen und dem Radwegenetz, Familienferien sowie touristischen Höhepunkten in der Ferienlandschaft interessiert und somit bei der Tauberbischofsheimer Stadtführerin Ulrike Guggenberger (Foto) sowie den Kolleginnen aus Weikersheim und dem Tourismusverband „Liebliches Taubertal“ und deren Wissen in besten Händen.



Schule ade, Tennis olé!



Beim TC Tauberbischofsheim war Leben in der Bude, konkret auf der Tennis-Anlage. Wie jedes Jahr organisierte der Tennis-Club im Rahmen des Ferien-Programms der Stadt ein Event für Kinder. Nur dreißig Kinder konnten zugelassen werden, pro Tennisplatz fünf, so dass sich keines langweilte, jedes gefordert wurde, umgekehrt wären am liebsten knapp fünfzig Kinder gekommen. Ständig steigt die Beliebtheit dieses „Vielseitigkeit-Spaßes“ unter der bewährten Regie von Sportwart Rudi Hauser.

Es war nicht nur die entspannte Atmosphäre, die Offenheit des Tennis-Clubs für junge Menschen, es war besonders der Ideenreichtum der Trainer Lucian und Adrian, die jedes Jahr neue Spiele für das Ferienprogramm sich ausdachten und

Fünfer-Gruppe wechselte nach zwanzig Minuten im Uhrzeigersinn den Platz und wurde ständig von neuen Anforderungen überrascht, um so die Tenniswelt spielerisch zu erkunden. Alle Kinder bekamen kleinere Schläger gestellt, viele der Kinder waren noch nie auf der Anlage, kannten Tennis vielleicht vom Fernsehen, das war's dann aber auch. Nun hupften sie als Konditionstraining, balancierten den Ball auf dem Schläger, dirigierten den Ball um Hütchen herum und wurden dabei gestoppt – so erhöhte ein leichter Wettkampf-Charakter ein wenig die Spannung. Tennisspieler zeigten jedem Kind die Vorhand-Bewegung, übten diese ein wenig und dann galt es den Ball zu treffen, um weitere Pluspunkte

diese den vielen Helfern aus dem Verein weitergaben, sodass das Programm auch die Lebendigkeit des Vereins, das Engagement der Mitglieder zeigte.

„Vielseitigkeits-Spaß“ heißt, auf jedem Platz ist eine Station. Jede

zu sammeln. Auf einem anderen Feld wurde der Tennisschläger gleich einem Lenkrad gefasst und so der Ball nach vorne gestoßen. Der rote Faden bei allen Übungen und Wettkämpfen war das Gefühl von Schläger und Ball.



Der Mensch ist nur dort Mensch, wo er spielt, sagte vor über zweihundert Jahren der Dichter Friedrich Schiller. In diesem Sinne kamen in diesen unbeschwereten Stunden die dreißig Kinder ganz bei sich

an. Es war diese Mischung aus Freude, Konzentration, Wettkampf und Leichtigkeit, die die gesamte Tennisanlage durchströmte – auf jedem Platz, bei jedem Spiel, bei jeder Aufgabe. Diese Mischung galt auch für die zahlreichen Vereinsmitglieder, die die Kinder motivierten und begeisterten – in Klarheit für die jeweilige Herausforderung und gewinnender Lockerheit, wenn es am Anfang nicht so klappte. Dieses eifrige Gewusel nahm auch die Zaungäste mit in die ausstrahlende Freude der Kinder.

Artikel und Fotos: Klaus Schenck



FINANCIAL T'AIME

FT-Abi-Plattform

Neues Format: Die Abi Retter

www.youtube.com/financialtaime

News Design

Geballtes Oberstufen-Material
Klare Abitur Strukturen
Interessantes zur Psychologie

www.klausschenck.de

Impressum

FT-Abi-Plattform (FT-Internet)
Klaus Schenck (Inhaber)
Debora Eger (Administratorin)

www.schuelerzeitung-tbb.de

Aus alt mach schön – Mediothekräume wurden umgestaltet



So sah es bei Redaktionsschluss noch aus: An vielen Stellen herrscht das Chaos in Form von Bücherstapeln, herumliegenden Regalbrettern, fehlenden Hämmern und jeder Menge dreckiger Putzlappen. Das erste Obergeschoss ist aber bereits so gut wie fertig, es fehlt „nur noch“ der Feinschliff.



Ins ehemalige Kinderzimmer sind die Bücher für die 9 – 12jährigen gezogen. Der sonst so klein erscheinende Raum hat plötzlich Größe gewonnen, es gibt endlich auch für diese Altersgruppe Sitzmöglichkeiten und eine ganz neue Comic- und Mangaecke.



Die jüngeren Kinder und ihre Eltern finden im „Familienzimmer“ neben den Bilder-, Erstlese- und Vorlesebüchern, den Kinder-CDs und Tonies nun auch die Erziehungsratgeber und Bücher zum Basteln, Spielen und Feiern mit Kindern. Jetzt gibt es auch endlich Platz genug, um auch mal mit Bauklötzen oder Autos zu spielen. Ein Sessel macht Lust zum gemütlichen Vorlesen oder Selberschmökern vor Ort.

Bis auf wenige Möbel im Erdgeschoss wurde die gesamte Umgestaltung mit bereits vorhandenen Möbeln und Materialien umgesetzt. Manches, was tief in Schränken schlummerte kommt wieder zum Einsatz und setzt so ein Zeichen der Nachhaltigkeit.

Das Team der Mediothek freut sich darauf, die „neuen“ Räume mit Leben gefüllt zu sehen.



Mediothek Buchtipps

von Angelika Benz



Schon seit geraumer Zeit gibt es die von Johannes Sack initiierte Veranstaltungsreihe „Kaleidoskop Tauberbischofsheim“: hochkarätig besetzte Podiumsdiskussionen zu verschiedenen Aspekten der Baukultur. Die teilnehmenden Gesprächspartner geben auch immer einen architektonischen Literaturtipp, der, gespendet von der Volksbank, in die Mediothek kommt. Viele sehr lesens- und anschauungswerte Bücher haben so den Bestand schon bereichert.

Architektur meint mehr als „Häuser bauen“. PETER ZUMTHOR will eine sinnliche Verbindung zum Leben herstellen und dafür gilt es „ARCHITEKTUR [ZU] DENKEN“: um Gebäude zu planen, die Gefühl und Verstand auf vielfältige Weise ansprechen und über eine unbedingte Präsenz und Ausstrahlung verfügen. In seinem Essayband schreibt er unter anderem „Von der Leidenschaft zu den Dingen“ und der „Magie des Realen“.

Wie kann eine Gemeinde, eine Stadt mehr sein als die Summe ihrer Häuser und Straßen? Wie lässt sich durch Architektur Öffentlichkeit, Engagement und Teilhabe fördern?

JAN GEHL plädiert in seinem Buch STÄDTE FÜR MENSCHEN für eine Stadtplanung, deren wichtigster Grundsatz das menschliche Maß ist: der Stadtraum muss mit der Geschwindigkeit eines Fußgängers erlebt werden. Nur so kann eine lebendige, sichere, nachhaltige und gesunde Stadt entstehen, die Orte für Begegnungen ermöglicht.

Kleine Städte oder große Dörfer sind selten im Fokus: zu klein für „richtige“ Stadt, zu groß für „Landlust“. Die Wüstenrot Stiftung hat sich dieses blinden Flecks angenommen und ein Forschungsprojekt zur Lebensqualität und zu Zukunftspotentialen von Kommunen mit 5.000 bis 20.000 Einwohnenden angestoßen. Im Band NEUES AUS KLEINEN STÄDTEN UND GROSSEN DÖRFERN werden nicht nur die Ergebnisse vorgestellt, sondern auch die Empfehlungen, die sich daraus ergeben.

Allen Büchern gemeinsam ist: sie sind bebildert. Und die Bilder machen Lust.

Auf das Thema, auf den Text, auf die Gestaltung.



AdobeStock/OneLineStock.com

Öffnungszeiten Mediothek:
Mo | Mi | Fr: 13 bis 18 Uhr
Sa: 10.30 bis 12.30 Uhr

Telefon: 09341 803-83
mediothek@tauberbischofsheim.de

Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) Ausschreibung Jahresprogramm 2023

Das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (MLR) hat das Jahresprogramm 2023 zum Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) mit Bekanntmachung vom 24.06.2022 im Staatsanzeiger ausgeschrieben.

Das ELR

Mit dem ELR hat das Land Baden-Württemberg ein umfassendes Förderangebot für die strukturelle Entwicklung ländlich geprägter Dörfer und Gemeinden geschaffen. Gefördert werden Projekte, die lebendige Ortskerne erhalten, zeitgemäßes Wohnen und Arbeiten ermöglichen, eine wohnortnahe Versorgung mit Waren und Dienstleistungen sichern sowie zukunftsfähige Arbeitsplätze schaffen. Ziel des Jahresprogramms 2023 ist, Impulse zur innerörtlichen Entwicklung und Aktivierung der Ortskerne zu setzen. Projektträger und Zuwendungsempfänger können neben den Kommunen beispielsweise auch Vereine, Unternehmen und Privatpersonen sein.

Wo liegen die Förderschwerpunkte?

Im Förderschwerpunkt Grundversorgung steht die Sicherung der örtlichen Grundversorgung mit Waren und Dienstleistungen des täglichen bis wöchentlichen Bedarfs im Vordergrund. Gefördert werden unter anderem Dorfgasthäuser, Dorfläden, Metzgereien, Bäckereien und Handwerksbetriebe. Zur Grundversorgung können auch Arztpraxen, Apotheken und andere Dienstleistungen im Gesundheitsbereich gehören. Investitionen von Kleinstunternehmen der Grundversorgung und für Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen können mit einem erhöhten Fördersatz von bis zu 30 % (ggf. 35 % bei zusätzlichem CO₂-Speicherzuschlag) gefördert werden.

Im Förderschwerpunkt Wohnen/Innenentwicklung werden die Erhaltung und Stärkung der Ortskerne insbesondere durch Umnutzung vorhandener Bausubstanz, Maßnahmen zur Erreichung zeitgemäßer Wohnverhältnisse (umfassende Modernisierungen); innerörtliche Nachverdichtung (ortsbildprägende Neubauten in Baulücken); Verbesserung des Wohnumfeldes, Entflechtung unverträglicher Gemengelage sowie die Neuordnung mit Baureifmachung von Grundstücken gefördert. Bei eigengenutzten wohnraumbezogenen

Projekten liegt der Regelfördersatz bei 30 %. Der Höchstbetrag pro Wohneinheit beträgt grundsätzlich 20.000 € (Modernisierung/Neubau), bei Umnutzungen bis zu 50.000 €. Gefördert werden Gebäude, die bis 1969 errichtet wurden sowie im Ortskern bzw. den Siedlungsflächen aus den 60er Jahren liegen, sofern diese mit der Ortsmitte zusammengewachsen sind und einen entsprechenden Entwicklungsbedarf aufweisen. Mietwohnungen im Neubau sind nicht förderfähig. Für den Förderschwerpunkt Wohnen/Innenentwicklung wird etwa die Hälfte der zur Verfügung stehenden Mittel im Jahresprogramm 2023 eingesetzt.

Im Förderschwerpunkt Arbeiten werden vorrangig Projekte unterstützt, die zur Entflechtung störender Gemengelage im Ortskern beitragen. Darüber hinaus sind Projekte von kleinen und mittleren Unternehmen, die zum Erhalt der zentralen Wirtschaftsstruktur sowie zur Sicherung und Schaffung von zukunftsfähigen Arbeitsplätzen beitragen, förderfähig. Zu beachten ist, dass ab diesem Programmjahr Neubauprojekte in diesem Förderschwerpunkt nur noch förderfähig sind, sofern die Tragwerkskonstruktion aus einem CO₂-speichernden Material besteht.

CO₂-Speicherzuschlag

Wer bei Projekten überwiegend ressourcenschonende, CO₂ bindende Baustoffe im Tragwerk wie z.B. Holz einsetzt, kann grundsätzlich einen Förderzuschlag von 5 %-Punkten auf den Regelfördersatz und eine erhöhte Maximalförderung bekommen, sofern dies nach beihilferechtlichen Bestimmungen möglich ist.

Antragsverfahren

Anträge auf Aufnahme in das Förderprogramm können ausschließlich von den Städten/Gemeinden gestellt werden. Die Aufnahmeanträge werden über das Landratsamt dem Regierungspräsidium vorgelegt. Diese Aufnahmeanträge enthalten auch die privaten Projekte.

Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz entscheidet im Frühjahr 2023 über die Aufnahme in das ELR. Daher ist es notwendig, dass die Unterlagen zu den Projekten bis spätestens 14. September 2022 vollständig bei Stadtverwaltung Tauberbischofsheim,

Bauamt, vorliegen.

Sollten Sie ein Projekt planen, für das eine Förderung in Frage kommen könnte, so wenden Sie sich bitte bei nicht gewerblichen Projekten an die Bauverwaltung, Frau Krötz, Tel. 803-639 oder Frau Kremer-Hirn, Tel. 803-22, um die erforderlichen Unterlagen abzustimmen.

Bei gewerblichen Projekten wenden Sie sich bitte an die Kämmererei, Frau Theiler-Markert, Tel. 803-662.

Es können nur Projekte zur Förderung vorgeschlagen werden, die zeitnah im Anschluss an die Förderentscheidung im Frühjahr 2023 umgesetzt und davor nicht begonnen worden sind.

Weitere allgemeine Informationen über die Fördervoraussetzungen, die Förderhöhe und das Verfahren zur Antragstellung finden Sie unter <https://mlr.baden-wuerttemberg.de/de/unsere-themen/laendlicher-raum/foerderung/elr/> oder unter Info Antragstellung bei <https://rp.baden-wuerttemberg.de/Themen/Land/ELR/Seiten/ELR-antragstellung.aspx>

Änderung bei Zuständigkeiten im Privatwald

Seit 1. Juli 2022 haben sich Änderungen bei der Forstverwaltung bezüglich der Zuständigkeiten für den Privatwald ergeben.

Ansprechpartnerin für alle Fragen der forstlichen Beratung und Betreuung bleibt zukünftig auf der Gemarkung Hochhausen, nördlich der Eiersheimer Straße, die Leiterin des Forstreviers Werbach Selina Utz. (Telefon 09341 825217; Mobil 0175 1835280; E-Mail selina.utz@main-tauber-kreis.de).

Für das gesamte restliche Gebiet der Stadt Tauberbischofsheim – Gemarkung Hochhausen südlich der Eiersheimer Straße, Gemarkungen Impfingen, Tauberbischofsheim, Dienstadt, Dittigheim, Distelhausen und Dittwar – ist der Ansprechpartner der Leiter des Forstreviers Tauberbischofsheim Jochen Hellmuth. (Telefon 09346 929217; Mobil: 0175 2607684; E-Mail jochen.hellmuth@main-tauber-kreis.de).

Richard-Trunk-Musikschule passt Preise an



Die Richard-Trunk-Musikschule passt aufgrund gestiegener Personal- und Sachkosten die Unterrichtsentgelte für das neue Schuljahr ab September moderat an. Trotzdem bleibt das Gebührenniveau im Vergleich zum Umland günstig.

Die Stadt betreibt die Richard-Trunk-Musikschule mit einer über die Jahre relativ gleichmäßigen Finanzierungsstruktur. Dies erfordert, die Entgelte für die Musikschule, die zuletzt zum 01.09.2018 angepasst wurden, vor dem Hintergrund gestiegener Vergütungskosten sowie der allgemeinen Preisentwicklung zu erhöhen. Ziel bleibt es, den durchschnittlichen Kostendeckungsgrad durch Nutzungsentgelte und Zuwendungen für alle Unterrichtsformen an der Musikschule annähernd bei 60 Prozent zu halten. Gleichzeitig wurden die Tarife auf

einem den Eltern zumutbaren Niveau angepasst.

Die Richard-Trunk-Musikschule hat die Corona-Einschränkungen prima gemeistert. „In diesem Jahr entwickeln sich die Schülerzahlen sehr erfreulich“, berichtet Christoph Lewandowski, Leiter der Richard-Trunk-Musikschule. Die positive Entwicklung ist neben dem überragenden Engagement der Lehrer*innen auch den Livepräsentationen der Musikschule zu verdanken. Das motiviert Kinder und Jugendliche besonders. Beim „Tag der offenen Tür“ konnten interessierte Kinder und Eltern das Angebot und die Musikinstrumente beschnuppern und ausprobieren. Ein Highlight im Veranstaltungskalender der Schule war auch das gut besuchte Gemeinschaftskonzert mit dem Matthias-Grünwald-Gymnasium. Jetzt bereiten

sich die Nachwuchsmusiker auf das Abschlusskonzert in der Stadthalle am 17. Juli vor.

Sonntag, 17. Juli – Abschlusskonzert (Matinee), Stadthalle 11 Uhr
Dienstag, 19. Juli – Open-Air-Konzert auf der Sommerbühne im Klostergarten 17 Uhr

Die rechtswirksame öffentliche Bekanntmachung zur neuen Entgeltordnung der Richard-Trunk-Musikschule ist auf der Website der Kreisstadt Tauberbischofsheim www.tauberbischofsheim.de erfolgt.

Christophorus-Schule sucht Unterstützung

Die Christophorus-Schule, SBBZ Lernen, sucht für das neue Schuljahr 2022/2023 (ab September 2022) Mitarbeiter (m, w, d) für die flexible Nachmittagsbetreuung der Klassen 5 und 6.

Die flexible Nachmittagsbetreuung findet an den Tagen Montag, Dienstag und Donnerstag von 12 bis 15.15 Uhr statt und beinhaltet neben der Aufsicht beim Mittagessen eine Hausaufgabenbetreuung und auch Spiel- und Bastelangebote.

Für die Tätigkeit erhalten Sie eine ehrenamtliche Aufwandsentschädigung.

Die Schülerinnen und Schüler im Alter von 9 bis 12 Jahren freuen sich über Ihren Einsatz!

Sie haben Interesse?

Dann wenden Sie sich bitte direkt an die Schulleitung der Christophorus-Schule:

Telefon: 09341 8954321-0
 E-mail: poststelle@04107761.schule.bwl.de



Agrarstrukturverbesserungsgesetz (ASVG) – Ausschreibung

„Nach dem Agrarstrukturverbesserungsgesetz ist über die Genehmigung zur Veräußerung nachstehenden Grundeigentums zu entscheiden:

Gemarkung: Distelhausen, Gewinn: Weikersadam
Flst.Nr.:5403, Fläche: 10304 m2, Nutzung: Landwirtschaftsfläche

Gemarkung: Distelhausen, Gewinn: Lindenstr. 16
Flst.Nr. 5402, Fläche: 15867 m2, Nutzung: Gebäude u. Freifläche, Teilfläche

Gemarkung: Distelhausen, Gewinn: Weikersadam
Flst.Nr. 5401, Fläche: 9527 m2, Nutzung: Landwirtschaftsfläche, Teilfläche

Aufstockungsbedürftige Landwirte können ihr Interesse unter Angabe der Kaufpreisvorstellung dem Landratsamt Main-Tauber-Kreis, Wachbacher Str. 52, 97980 Bad Mergentheim bis zum 29.07.2022 schriftlich mitteilen.

Bitte folgendes Aktenzeichen angeben: **1121 GV-2022-0216**

VERANSTALTUNGS- TERMINE

Juli 2022

JEDEN FREITAG

Bischoemer Altstadt Rundgang mit dem „Turmwächter“ inklusive Besteigung des Türmersturms

Tourist-Information
Tauberbischofsheim
Dauer: inkl. Turmblasen und Turmbesteigung ca. 1,5 Stunden, Kostenbeitrag
20 bis 21.30 Uhr, vor dem Rathaus

Turmblasen „Das Abendlied vom Türmersturm“

Stadt Tauberbischofsheim
Turmbläser: Stadt- und Feuerwehrkapelle
21 bis 21.15 Uhr, Türmersturm, Schlossplatz

JEDEN SAMSTAG

Stadtführung durch die historische Altstadt inklusive

Besteigung des Türmersturms

Tourist-Information
Tauberbischofsheim
Dauer: 1 Stunde, Kostenbeitrag
11 bis 12 Uhr, vor dem Rathaus

MITTWOCH, 13. – SONNTAG, 17. JULI

Open-Air-Kino

Rotary Club Tauberbischofsheim e. V.
Filmbeginn: ca. 21.30 Uhr,
Einlass: 19.30 Uhr, Schlossplatz
VVK Tauberbischofsheim: Miss M und Schwarz auf Weiss; Lauda: Apotheke O' Vita

SAMSTAG, 16. – SONNTAG, 17. JULI

Dittwarer Dorffest

Vereine Dittwar, u. a. FFW
Am 16.07. ist um 19 Uhr Bieranstich und ab 20 Uhr spielt die Liveband „Die Dübis“
19 Uhr, Dorfplatz Dittwar (an der Kirche)

SONNTAG, 17. JULI

Taufe am Tauberwehr Dittigheim
Evangelische Kirchengemeinde, Christuskirche Tauberbischofsheim
10 bis 11.30 Uhr, Dittigheimer Wehr (bei schlechtem Wetter in der Kirche in Dittigheim)

Abschlusskonzert Richard-Trunk-Musikschule

11 Uhr, Stadthalle, Vitryallee 7

MONTAG, 18. – DONNERSTAG, 21. JULI

Kultursommer (siehe Bericht auf S. 1)

SAMSTAG, 23. JULI

Serenade Hochhausen

Musikverein Hochhausen
20 Uhr, Grünauer Hof, Hochhausen

SONNTAG, 24. JULI

Konzert des „Matthias-Grünwald-Orchesters“

Vorverkauf Schwarz auf Weiss, Hauptstr. 32, Tel. 09341-7768, Erwachsene 10 €, Kinder 5 €
17 Uhr, Stadthalle, Vitryallee 7

Foto-Aktion zum Tag des offenen Denkmals

Passend zum Motto „KulturSpur. Ein Fall für den Denkmalschutz“ lädt die Deutsche Stiftung Denkmalschutz (DSD) als bundesweite Koordinatorin alle Besucherinnen und Besucher des Tags des offenen Denkmals zur Teilnahme an der Foto-Aktion 2022 ein. Wiederentdeckte Malereien, rätselhafte Inschriften oder Narben im Mauerwerk: Gesucht werden Kulturspuren und faszinierende Denkmaldetails, die den Lebensweg eines Bauwerks dokumentieren.

Ab sofort bis Montag, 12. September, ist das Teilnahmeformular zur Foto-Aktion unter www.tag-des-offenen-denkmals.de/fotoaktion freigeschaltet.

In der unteren Denkmalschutzbehörde des Landratsamtes Main-Tauber-Kreis steht als Ansprechpartnerin Susanne Hopf, E-Mail: susanne.hopf@main-tauber-kreis.de, Telefon: 09341 82-5739 gerne zur Verfügung. Ira

Sportabzeichen 2022 in Tauberbischofsheim



Sei auch du noch dabei – die neue Saison für das Deutsche Sportabzeichen bei der Turnabteilung des TSV 1863 Tauberbischofsheim ist erfolgreich gestartet! Bei tollem Wetter konnten die ersten leichtathletischen Disziplinen trainiert werden. Wer noch dabei sein möchte, ist herzlich eingeladen, immer montags, bis einschließlich 8. August, das Deutsche Sportabzeichen im Rahmen des Sportabzeichentreffs der Turnabteilung abzulegen. Schnuppern ist stets möglich.

Treffpunkt ist immer um **18.15 Uhr** am Stadioneingang an der Grünwaldhalle (hinter der Stadthalle). Für die Teilnahme ist keine Vereinszugehörigkeit erforderlich und der Erwerb des Deutschen Sportabzeichens ist bei der TSV Turnabteilung gebührenfrei. Jeder kann mitmachen, ab sechs bis weit über 90 Jahren. Die zahlreichen Leistungstabellen für die einzelnen Geburtsjahrgänge sind im Internet einsehbar, vor Ort beim Sportabzeichentreff oder jeden Mittwoch von 16 bis 18 Uhr im Hela-Julier-Turnerheim an der Sporthalle am Wört. Das Deutsche Sportabzeichen wird zudem von vielen Krankenkassen innerhalb ihrer Bonusprogramme als sportliche, gesundheitsfördernde Aktivität anerkannt. Dabei sein, lohnt sich!

Weitere Infos auch unter Tel. 09341 600204 oder per E-Mail unter info@tsv-tbb-turnen.de

Sommerferienbetreuung 2022



Anmeldung ausschließlich unter:
www.tauberbischofsheim.feripro.de

Die Stadt Tauberbischofsheim bietet in den Sommerferien vom

1. bis 12. August 2022 (1. + 2. Ferienwoche)
 und

5. bis 9. September 2022 (letzte Ferienwoche)
 für Grundschulkinder der Klassen 1 bis 4 eine Ferienbetreuung an.

- Auf die Kinder warten kreative Bastelangebote und Aktivitäten, Spiele, Sport, je nach Wetterlage gesellige und naturkundliche Ausflüge in die nähere Umgebung.
- Betreut werden die Kinder von pädagogischen Fachkräften und Praktikanten.
- Die Ferienbetreuung findet ab 5 angemeldeten Kindern statt und ist auf max. 20 Kinder pro Woche (in der letzten Ferienwoche max. 15 Kinder) begrenzt.

Betreuungszeit: 7.30 bis 13.30 Uhr

Betreuungsort:
 Grundschule am Schloss

Betreuungskosten:
 15 Euro/Tag pro Kind*
 60 Euro/Woche pro Kind*

* Schulkinder aus dem Stadtgebiet erhalten einen Zuschuss in Höhe von 2 Euro Tag/Kind.

Kontaktdaten: Familienbüro – Bildung und Betreuung | Tel: 09341/803-54, -55 oder -925
 E-Mail an: familienbuero@tauberbischofsheim.de



Betreuungsverein der Lebenshilfe: Vortrag zum Thema Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

Die Lebenshilfe Main-Tauber-Kreis e. V. setzt ihre Infoveranstaltungen zu den Themen: „Vorsorgevollmacht, Patienten- und Betreuungsverfügung“ fort.

Der nächste Vortrag findet am Donnerstag, 21. Juli, 18.30 Uhr, in

den Räumlichkeiten des Landratsamtes, Bahnhofstr. 10, in Tauberbischofsheim, statt.

Berater ist der Geschäftsführer des Betreuungsvereins der Lebenshilfe, Dipl. Päd. (Univ.) und Generationenberater

Thomas Heßdörfer.

Bitte beachten Sie die derzeit gültige Corona-VO des Landes Baden-Württemberg. Die Teilnahme ist weiterhin kostenlos. Anmeldung bitte unter der Tel.Nr. 09341 1568.

Auf geht's zum 35. Mühlkanalfest mit Schlauchbootrallye

Die DLRG Impfingen lädt vom **Freitag, 22. Juli, bis Sonntag, 24. Juli**, zum 35. Mühlkanalfest mit Schlauchbootrallye ein.

Das diesjährige Mühlkanalfest startet mit einem Auftritt der Live-Band „The Unknown Heroes“. Von Klassikern bis hin zu aktueller Chartmusik kann man sich auch in diesem Jahr auf das restliche Wochenende einstimmen. Die Nachwuchsband „#smash“ gibt vorher ihr Können zum Besten. Frühe Anreise lohnt sich, bis 21 Uhr 4 € Eintritt!!!

Weiter geht es am Samstagvormittag mit dem Höhepunkt des Wochenendes, der Schlauchbootrallye. Das Schöne daran: Jeder kann mitmachen.

Dabei sein ist ganz einfach: 5 Personen, 15 €, anmelden, einsteigen

und los geht's!

Jedes Team wird mit einer Urkunde belohnt, die drei Erstplatzierten in jeder Startgruppe erhalten einen Pokal. Die Anmeldungen können von 11.30 bis 14 Uhr am Ziel entgegengenommen werden.

Für alle, die als Zuschauer mitfiebern und anfeuern wollen, ist das Tauberufer entlang der Rallyestrecke gut begehbar.

Ab 20 Uhr startet dann die Stimmungsparty mit Siegerehrung und im Anschluss wird DJ Klaus für gute Stimmung sorgen.

Der Sonntag steht ganz im Zeichen der Familien. Mit der Kinderspielstraße und der jedes Jahr mit Spannung erwarteten Entenrallye ist Abwechslung vorprogrammiert.

Für das leibliche Wohl aller Gäste ist das ganze Wochenende auf dem Festplatz bestens gesorgt.

Die DLRG Impfingen freut sich auf eurer kommen!!

Freitag 22. Juli

20 Uhr Open Air mit „The Unknown Heroes“, Vorband „#smash“

Samstag 23. Juli

12 Uhr Schlauchbootrallye und Festbetrieb

20 Uhr Stimmungsparty mit DJ Klaus gegen 21 Uhr Siegerehrung der Schlauchbootrallye

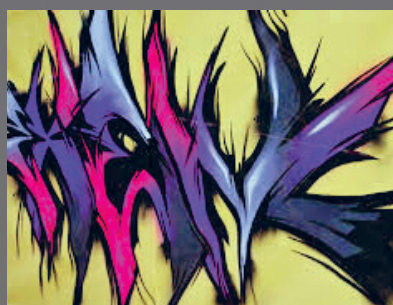
Sonntag 24. Juli

11 Uhr Frühshoppen und Mittagessen

14 Uhr Familiennachmittag mit Kinderprogramm

17 Uhr Entenrallye

Monatsprogramm Juli



21. Juli: Girls- Beauty Day
28. Juli: Letzter Schultag- Party
29. Juli: Disko- Abend

Städtisches Jugendhaus
Tauberbischofsheim

Vitry-Allee 7
97941 Tauberbischofsheim
Mobil 0151-72810473
Jugendhaus@tauberbischofsheim.de

www.tauberbischofsheim.de/
Jugendhaus

Öffnungszeiten

Donnerstag: 15 bis 18 Uhr
Freitag: 15 bis 18 Uhr

Sinfoniekonzert mit dem Grünewald-Orchester



Das Bild zeigt das Grünewald-Orchester bei einem seiner Auftritte Bild: Feuerstein

Tauberbischofsheim. Auf eine musikalische Reise begibt sich das Grünewald-Orchester beim Sinfoniekonzert am **Sonntag, 24. Juli**, mit Dirigent Felix Krüger in der Stadthalle.

Nachdem in den letzten Jahren Musik aus Italien, Schottland und Amerika im Mittelpunkt standen, gilt jetzt das Augenmerk Frankreich. Als Hommage an

die Grande Nation sind Werke von Georges Bizet, François Borne und Joseph Haydn gedacht. Zu hören sind Bizets Ouvertüre zu Carmen sowie eine hochvirtuose Fantasie für Soloflöte und Orchester von François Borne über Melodien dieser Oper. Auf dem Programm stehen außerdem Bizets erste Arlesienne-Suite und Joseph Haydns Sinfonie „La poule“ (die Henne), die er in Paris komponiert hat.

Solist ist Gabriel Weber, der als Schüler das Matthias-Grünewald-Gymnasium Tauberbischofsheim besuchte, seit vielen Jahren im Grünewald-Orchester mitwirkt und nun kurz vor seinem Examen an der Musikhochschule Würzburg steht.

Das Konzert beginnt am **Sonntag, 24. Juli, um 17 Uhr** in der Stadthalle. Karten gibt es ermäßigt im Vorverkauf bei der Buchhandlung „Schwarz auf Weiss“ und an der Abendkasse. fe

Distelhausen

Kennlernabend des Jugendforums

Das Jugendforum Distelhausen e. V. lädt am **Samstag, 23. Juli, um 20 Uhr** alle Jugendlichen ab 15 Jahren in den Jugendraum im Rathaus (Wolfgangstraße 4) ein. Der Abend bietet die Gelegenheit, das Jugendforum Distelhausen e. V. kennenzulernen und sich mit anderen Jugendlichen aus dem Dorf zu vernetzen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Dittigheim

Erntezeit

Während der anstehenden Erntezeit werden insbesondere die Anwohner der Frombergstraße, Hinteren, Oberen und Unteren Torstraße darum gebeten, ihre Fahrzeuge nicht auf der Straße zu parken, damit die Erntefahrzeuge ungehindert durchfahren können.

Übergabe Brunnenanlage

Am **Donnerstag, 14. Juli**, findet um **14.30 Uhr** die offizielle Übergabe der Brunnenanlage am Rathausplatz statt. Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

Fest der Vereine und Tag der offenen Tür im Rathaus Dittigheim

Am **Samstag, 16. Juli**, findet ab **14 Uhr** im und um das Rathaus Dittigheim das Fest der örtlichen Vereine statt. Die Vereine geben dabei Einblick in ihr Vereinsleben und ihre Vereinsaktivitäten. Es wird auch ein Rahmenprogramm für Kinder angeboten. Für Speisen und Getränke ist gesorgt. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher.

Öffnungszeiten Katholische öffentliche Bücherei:

Die KÖB Dittigheim ist am **Donnerstag, 14. und 28. Juli**, jeweils von **18.30 bis 20 Uhr** und am **Dienstag, 19. Juli**, von **16 bis 17.15 Uhr** geöffnet.

Die Vorleserunden für Kids finden während den Öffnungszeiten jeweils dienstags ab 16.30 Uhr statt.

Mitgliederversammlung der Frauengemeinschaft

Eine wichtige Mitgliederversammlung der Frauengemeinschaft findet am **Mittwoch, 20. Juli, um 19 Uhr** im Vitus-Saal statt. In dieser Versammlung wird durch Mehrheitsbeschluss entschieden, ob die Frauengemeinschaft Dittigheim eine kfd-Gruppe wird, die im Bundesverband ist. Der Abend wird mit einem gemütlichen Beisammensein ausklingen. Eine zahlreiche Teilnahme ist erwünscht.

Sommerfest TV Dittigheim

Samstag, 6. August, ab 19.30 Uhr an der Turnhalle.

Hochhausen

Öffnungszeiten der Bücherei in den Sommerferien

Die Bücherei in Hochhausen ist in den Sommerferien nur an den **Dienstagen, 2., 9. und 16. August** jeweils von **16.30 bis 17.30 Uhr** geöffnet.

Ab **Dienstag, 13. September**, gelten wieder die gewohnten Öffnungszeiten."

Hochhausen

Sommer-Serenade im Grünauer Hof

Der Musikverein Hochhausen veranstaltet am **Samstag, 23. Juli, um 20 Uhr** eine Serenade bei Fackelschein im Grünauer Hof. In der Dorfmitte, in wunderbarem Ambiente, wird die Musikkapelle Hochhausen unter der Leitung ihres Dirigenten Reiner Rödiger ein anspruchsvolles Programm bieten, das von konzertant-klassischer Musik, über Filmmusik, Pop und Swing bis hin zur Böhmisches Blasmusik reicht. Für das leibliche Wohl der Gäste ist gesorgt. Das Konzert findet im Freien statt, so dass das Corona-Risiko minimiert ist.



Gestalten Sie mit uns die Zukunft der Autobahn.

Seit dem 1. Januar 2021 ist die Autobahn GmbH des Bundes zuständig für die Autobahnen in Deutschland.

Die Niederlassung Südwest sucht aktuell für die **Autobahnmeisterei Tauberbischofsheim** mehrere

Straßenwärter (w/m/d) oder Quereinsteiger (w/m/d)

baldmöglichst und unbefristet

- Durchführung aller Arbeiten im Zusammenhang mit dem Straßenbetriebsdienst und der Straßenunterhaltung.
- Sie sind ausgebildeter Straßenwärter oder haben eine Ausbildung im Handwerk und die Bereitschaft zur Teilnahme an einer Qualifizierungsmaßnahme,
- Fahrerlaubnis der Klasse CE oder die Bereitschaft, diese zu Beginn der Tätigkeit auf Kosten des Arbeitgebers zu erwerben.

Die vollständigen Ausschreibungstexte finden Sie auf unserer Homepage: www.autobahn.de/karriere
Tel. 0711/34250-618



Willkommen im #teamautobahn.
www.autobahn.de

Die Autobahn
EINE FÜR ALLE.

Impfingen

kfd Mitgliederversammlung und geselliges Beisammensein

Am **Montag, 25. Juli**, findet um **19 Uhr** die kfd Mitgliederversammlung der Frauen mit Neuwahlen des Vorstandsteams und Ehrungen langjähriger Mitglieder statt. An den offiziellen Teil schließt sich ein geselliges Beisammensein an, bei dem auch für das leibliche Wohl u.a. mit sommerlichen Genüssen bestens gesorgt ist. Herzliche Einladung an alle Frauen!

Ich bin für Sie da, wenn Sie mich brauchen.

Ihr Bestattungshaus Birgit Bartsch

Wellenbergstraße 2, 97941 Tauberbischofsheim

 **0 93 41 / 84 81 98**

Montag - Freitag von 08:00 - 18:00 Uhr
Termine nach telefonischer Vereinbarung.

Außerhalb unserer Arbeitszeiten, an Wochenenden und Feiertagen, erreichen sie unseren Notdienst unter der gleichen Telefonnummer.

birgitbartsch@t-online.de www.bestattungshaus-bartsch.de

ANZEIGENSCHLUSS

für die Ausgabe
am Freitag,
5. August

**Tauber-
bischofsheim
aktuell**

ist am Dienstag,
26. Juli 2022,
17 Uhr.

Juwelier 30 JAHRE
Ninive

**NICHT SCHÖN
ABER WERTVOLL!**

ANKAUF
Zahngold • Altgold
Gold- und Silbermünzen

Hauptstraße 40 · TBB
Tel. 0 93 41 / 8 93 98 63
Montag-Freitag 9-12.30 u. 14-18 Uhr
Samstag 9-13 Uhr

Wir kaufen
**Wohnmobile +
Wohnwagen**

03944-36160 | www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter am
Wasserturm

WEBEREI **PAHL**
GERMANY

Freitag, 22. Juli

**Pahl Open Air mit
After-Work-Shopping bis 22:00 Uhr**



Die Volxx Liga ab 20:00 Uhr

Kaffee und Kuchen ab 14:00 Uhr
Durch den Reitverein Kilsheim

50% auf den UVP aller unserer
Liegetücher aus der Serie RIVA
Angebot nur gültig am 22. Juli



RIVA

NAVI-DATEN:
97900 Kilsheim
Webereistraße 1